



Presseinformation

Nr. 250/2003

Kiel, Dienstag, 23. September 2003

Wirtschaft/Entfernungspauschale

Christel Aschmoneit-Lücke: „Rot-grün & die Pendlerpauschale: Nehmen, ohne zu geben!“

Zur Entscheidung von rot-grün, die Pendlerpauschale auf 15 Cent pro Kilometer zu kürzen, erklärte die wirtschafts- und verkehrspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Christel Aschmoneit-Lücke**:

„Rot-grün hat eine neue Dimension der sozialen Gerechtigkeit gefunden: Nehmen, ohne zu geben. Bisher beträgt die Pendlerpauschale 36 Cent für die ersten 10 Kilometer und 40 Cent für alles, was darüber hinausgeht. Jetzt soll sie auf 15 Cent pro Kilometer gekürzt werden.

Dabei hatte rot-grün die Pendlerpauschale erhöht, um die beschäftigungsfeindlichen Wirkungen der Ökosteuer zu mildern.

Jetzt klaut rot-grün den Arbeitnehmern schon mal das Geld aus der einen Tasche, bevor sie etwas in die andere Tasche hinein stecken: Das Vorziehen der dritten Stufe der Steuerreform ist bei rot-grün noch nicht beschlossen.

Das ist kein Subventionsabbau, sondern eine Steuererhöhung: Viele Menschen müssten mehr Steuern zahlen als vorher. Das stärkt weder die Binnennachfrage, noch das Wachstum, noch schafft es Arbeitsplätze.

Aber bei rot-grün ist Nehmen eben seliger als geben.“

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, *MdL*

Joachim Behm, *MdL*

Günther Hildebrand, *MdL*

Veronika Kolb, *MdL*

www.fdp-sh.de